



Eine forsa-Umfrage im Auftrag
der Bepanthen-Kinderförderung

„Einschätzung der Eltern zu Sorgen, Ängsten und Zukunft ihrer Kinder“



**Auch in Krisenzeiten –
Mehrheit der Eltern erlebt
ihre Kinder zufrieden mit
sich und ihrem Leben**



Studiensteckbrief

- // Bundesweite Eltern-Befragung durch die forsa Politik- und Sozialforschung GmbH im Auftrag der Bepanthen-Kinderförderung
- // Thema: Einschätzung der Eltern zu Sorgen, Ängsten und Zukunft ihrer Kinder
- // Methodik:
 - // quantitative Befragung von Eltern von Kindern im Alter von 6 bis 16 Jahren (n = 1.007)
 - // nach einem systematischen Zufallsverfahren mithilfe des repräsentativen Online-Befragungspanels forsa.omninet ausgewählt und durchgeführt
 - // gefragt wurde nach der Einschätzung der Eltern, wie zufrieden, vertrauensvoll, ängstlich, sorgenvoll und optimistisch sie ihre Kinder erleben
- // Die ermittelten Ergebnisse sind für die Grundgesamtheit der Eltern von 6- bis 16-jährigen Kindern repräsentativ
- // Erhebungszeitraum: 5. bis 13. Dezember 2022



Einschätzung der Eltern zur Zukunft des Kindes und der eigenen Zukunft

Eltern wurden gefragt: „Das Kind sieht seine Zukunft grundsätzlich ...?“



Eine deutliche Mehrheit der Eltern (86 Prozent) glaubt, dass ihre Kinder sehr bzw. eher optimistisch in die Zukunft blicken.

Die eigene Zukunft sehen die Eltern ...



Jedes vierte Elternteil jedoch (23 Prozent) ist hinsichtlich der eigenen Zukunft eher bzw. sehr pessimistisch.

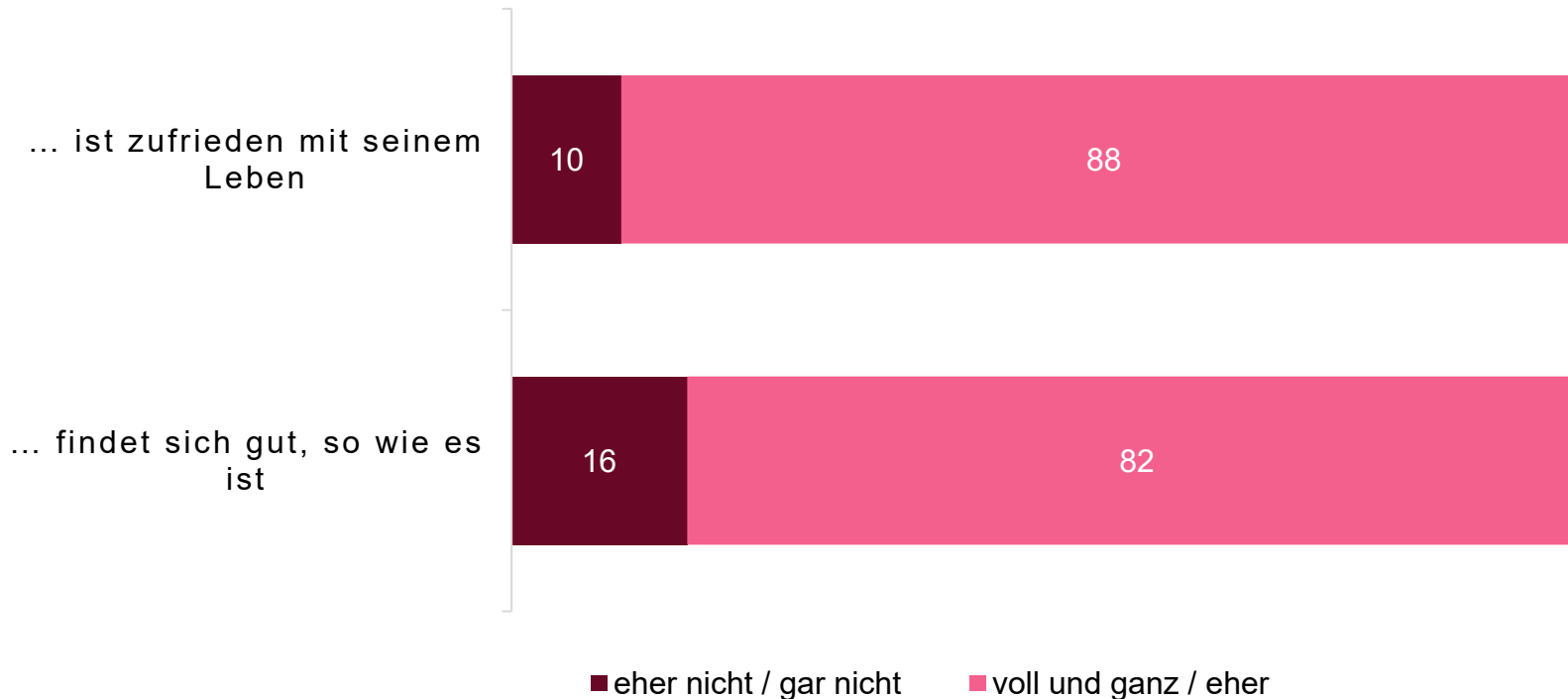
Angaben in Prozent
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“



Einschätzung zur Zufriedenheit und zum Selbstvertrauen des Kindes

Eltern wurden gefragt: „Wie zufrieden erleben Sie Ihr Kind?“

Mein Kind ...



Die große Mehrheit der Eltern (**88 Prozent**) meint, ihre Kinder sind mit ihrem Leben voll und ganz bzw. eher zufrieden.

82 Prozent der Eltern sind der Meinung, ihre Kinder finden sich voll und ganz bzw. eher so gut wie sie sind.

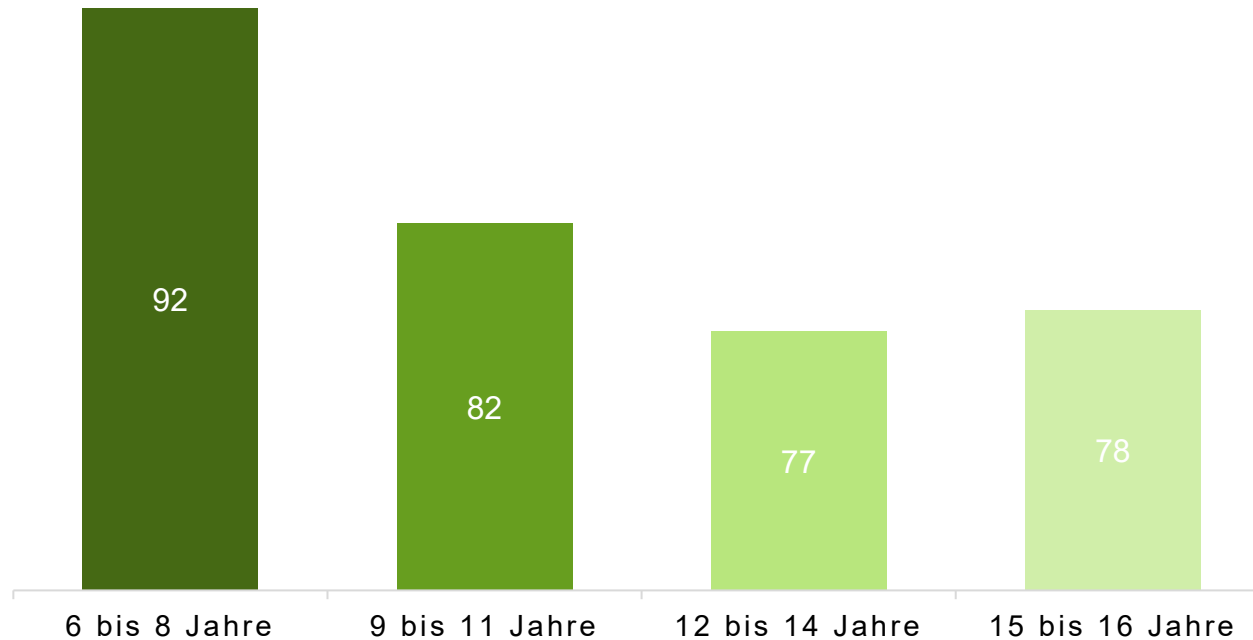
Angaben in Prozent
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“



Einschätzung zum Selbstvertrauen des Kindes: Altersunterschiede

„Mein Kind findet sich gut, so wie es ist“. Dieser Aussage stimmen voll und ganz bzw. eher zu ...

... Eltern mit Kind im Alter:



Eltern von kleinen Kindern sind häufiger der Meinung als Eltern größerer Kinder, ihre Kinder finden sich so gut wie sie sind:

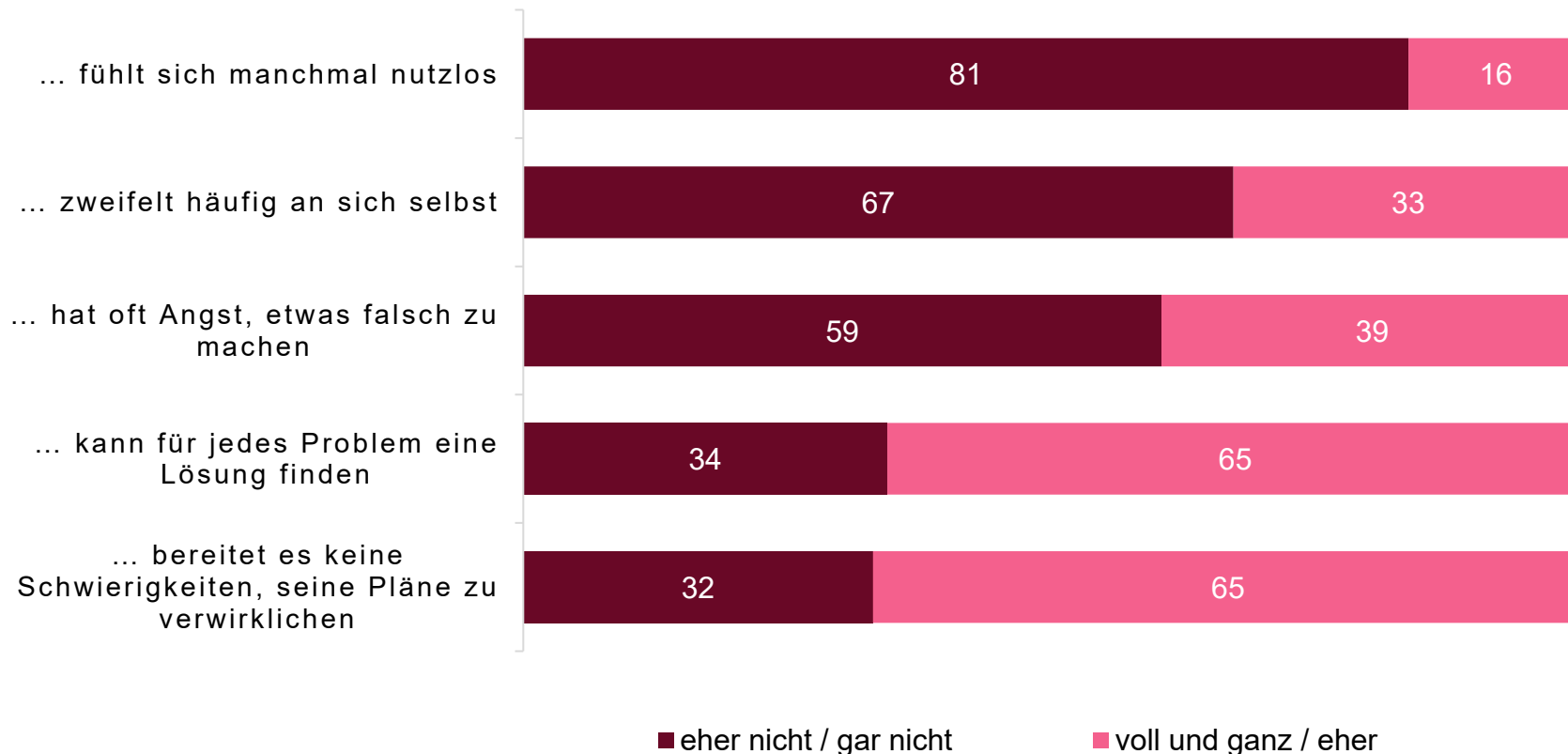
Bei den Kindern zwischen **sechs und acht Jahren** stimmen **92 Prozent** der Aussage zu, bei den Eltern der älteren Kinder (**15 und 16 Jahre**) tun dies nur **78 Prozent**.



Einschätzung zur Zufriedenheit und zu Sorgen des Kindes

Eltern wurden gefragt: „Wie zufrieden oder sorgenvoll erleben Sie Ihr Kind?“

Mein(em) Kind ...



Lediglich **16 Prozent** der befragten Eltern meinen, ihr Kind **fühlt sich manchmal nutzlos.**

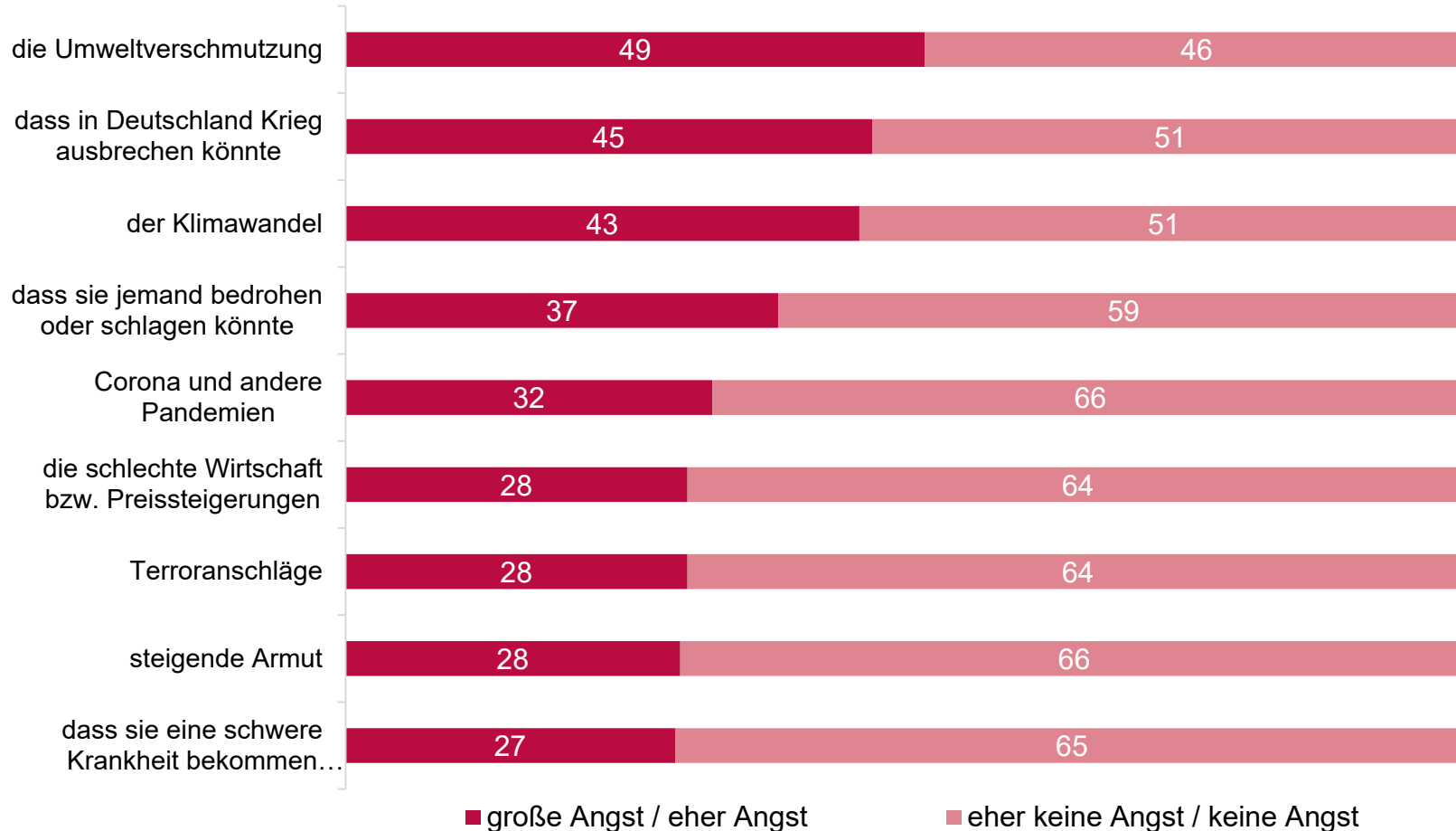
67 Prozent der befragten Eltern sind der Meinung, dass ihre Kinder **eher nicht oder gar nicht häufig an sich selbst zweifeln.**

Angaben in Prozent
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“



Einschätzung der Eltern zu Ängsten des Kindes

Eltern wurden gefragt: „Wie sehr machen die folgenden Themen bzw. deren Auswirkungen ihrem Kind Angst?“



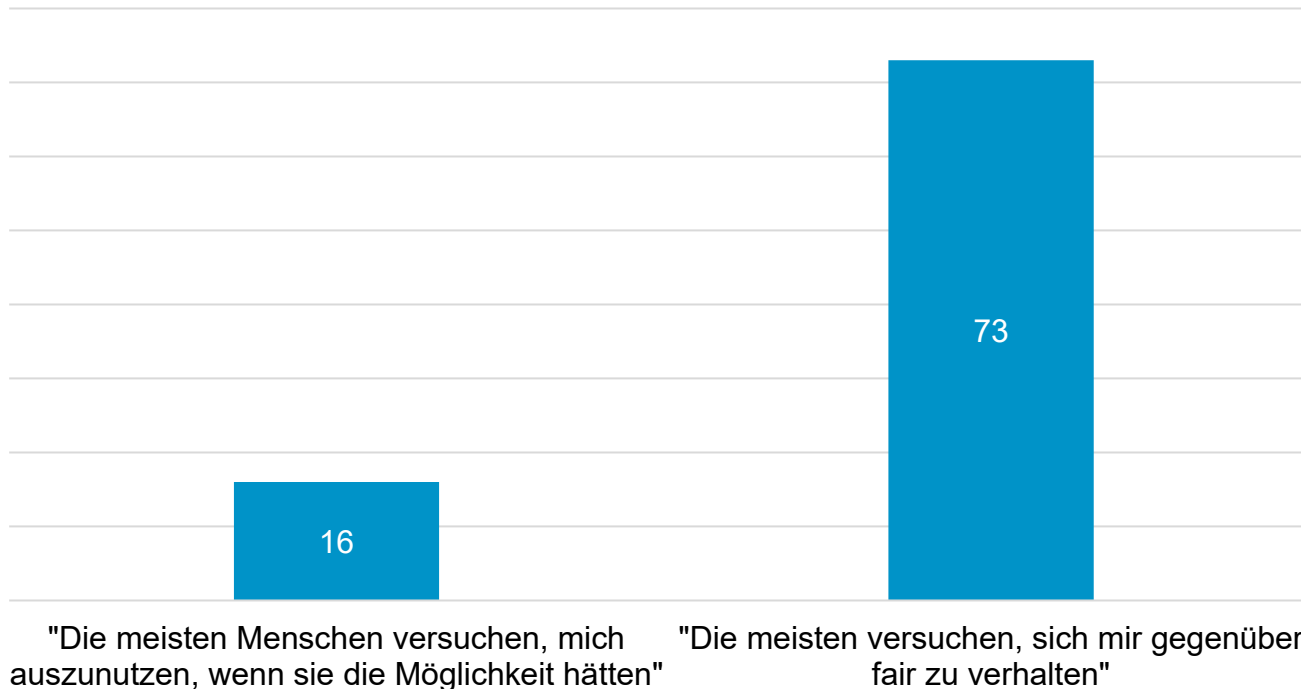
Wenn sich Kinder **Sorgen** machen, dann betrifft dies nach Einschätzung der Eltern am ehesten die **Umweltverschmutzung**, die ihren Kindern **große bzw. eher Angst** macht (**49 Prozent**), gefolgt von der Befürchtung, dass in **Deutschland ein Krieg** ausbrechen könnte (**45 Prozent**) und dem **Klimawandel** (**43 Prozent**).

Angaben in Prozent
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“



Einschätzung zum Vertrauen des Kindes in andere Menschen

Eltern wurden gefragt: „Welcher Aussage würde ihr Kind wohl eher zustimmen?“



Drei Viertel (**73 Prozent**) der Eltern gehen davon aus, dass ihr Kind der Meinung ist, dass die meisten Menschen versuchen, **sich fair zu verhalten**.

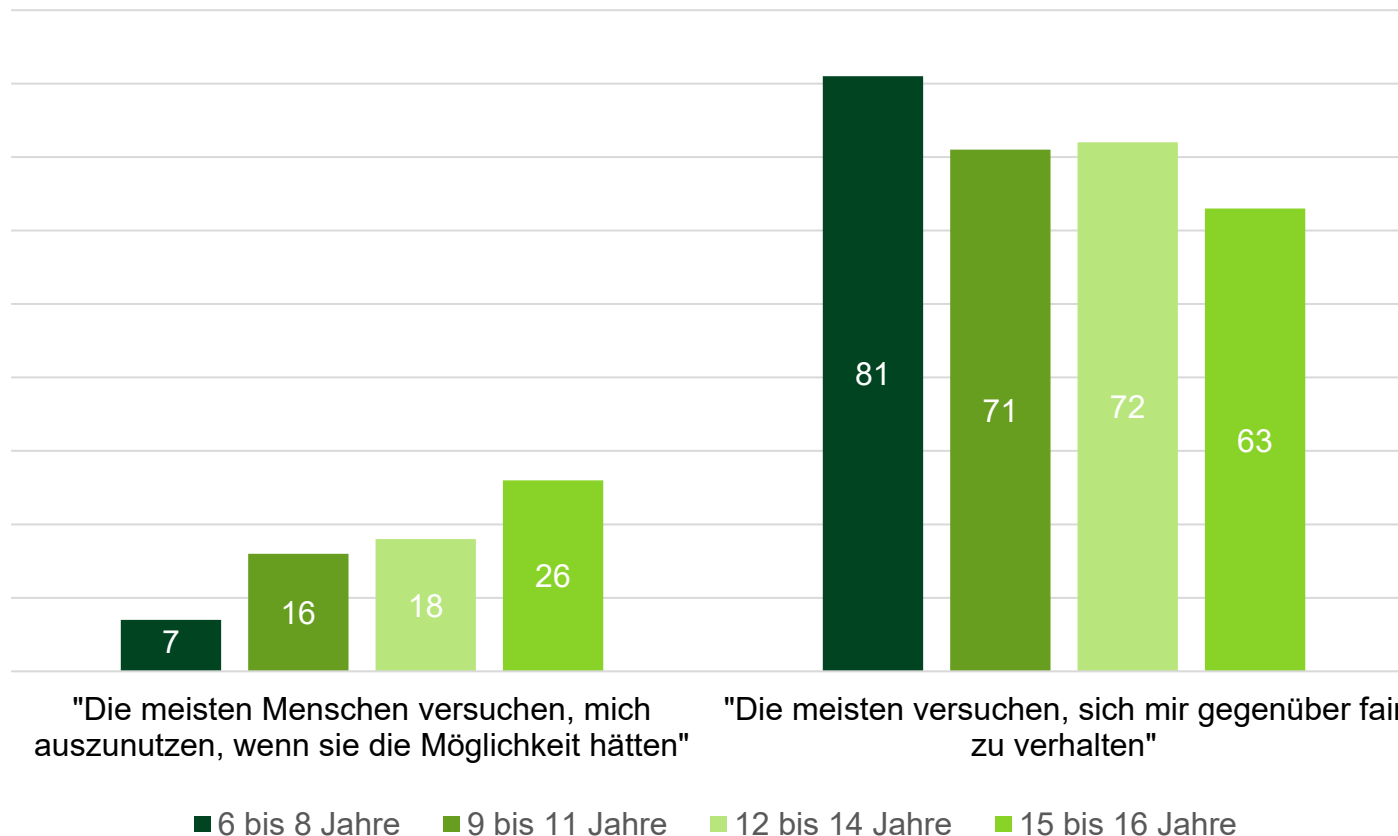
Nur wenige Eltern (**16 Prozent**) denken, dass ihr Kind eher glaubt, dass die meisten Menschen versuchen, es **auszunutzen**, wenn sie die Möglichkeit dazu hätten.

Angaben in Prozent
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Einschätzung zum Vertrauen des Kindes in andere Menschen

Eltern wurden gefragt: „Welcher Aussage würde ihr Kind wohl eher zustimmen?“

Alter des Kindes

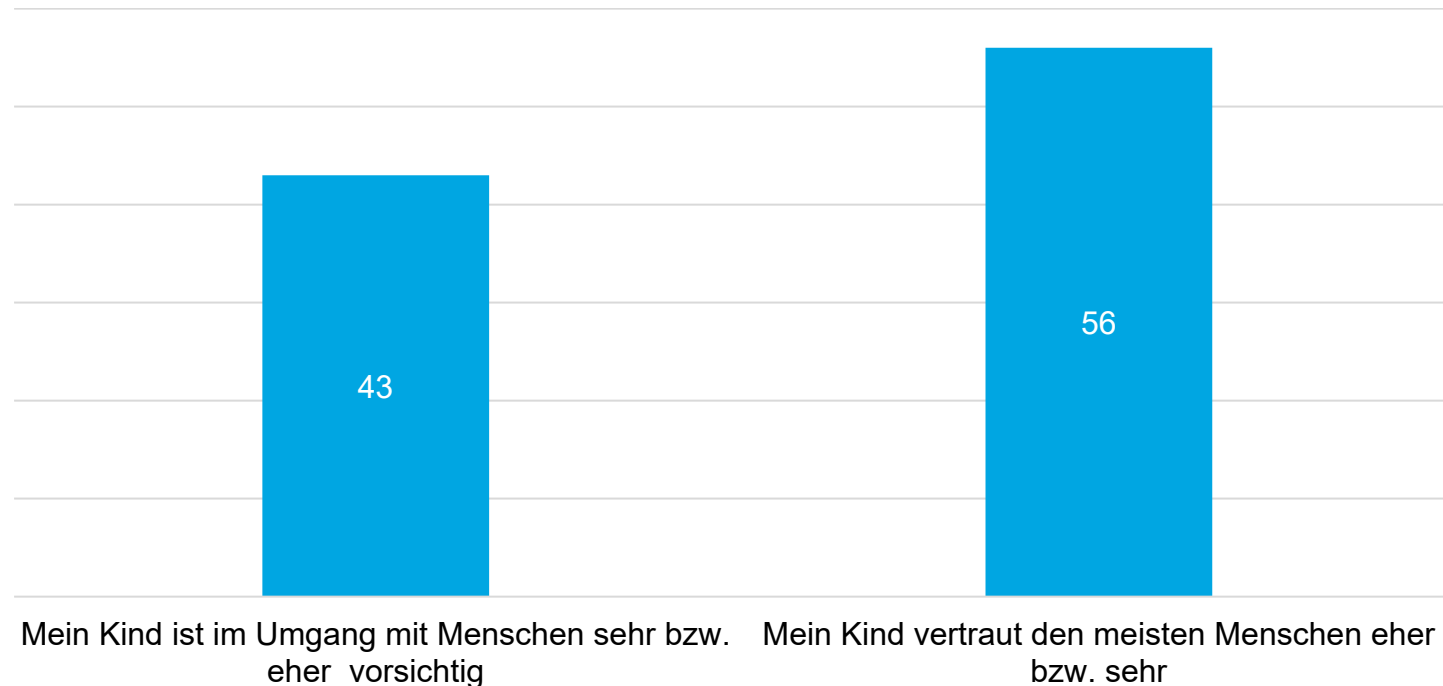


Dass das Kind **eher wenig Vertrauen in die Fairness** anderer Menschen hat, geben am ehesten die Eltern der **älteren Kinder (15 und 16 Jahre)** an.



Einschätzung zum Vertrauen des Kindes in andere Menschen

Eltern wurden gefragt: „Welcher Aussage würde ihr Kind wohl eher zustimmen?“



43 Prozent der Eltern sind der Meinung, dass ihr Kind im Umgang mit anderen Menschen **sehr bzw. eher vorsichtig** ist.

Gleichzeitig meint etwas über die Hälfte der Eltern (**56 Prozent**), ihr Kind **vertraut** den meisten Menschen **sehr oder zumindest eher**.

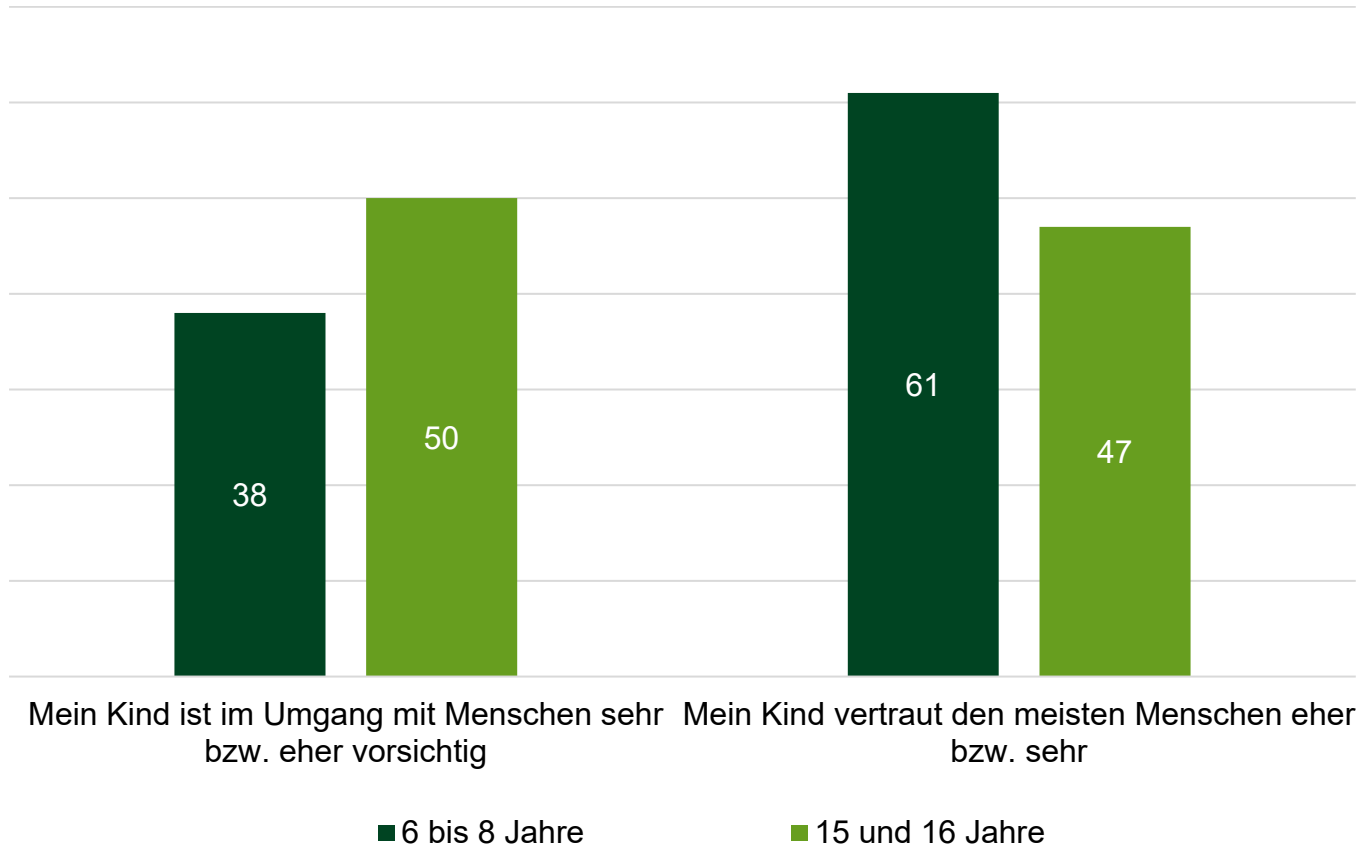
Angaben in Prozent
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“



Einschätzung zum Vertrauen des Kindes in andere Menschen

Eltern wurden gefragt: „Welcher Aussage würde ihr Kind wohl eher zustimmen?“

Alter des Kindes



Dass ihre Kinder im **Umgang mit anderen eher bzw. sehr vorsichtig** sind, geben überdurchschnittlich häufig die Eltern älterer Kinder (15 und 16 Jahre) an: **50 Prozent** stimmen der Aussage zu, bei den Eltern von Kindern zwischen sechs und acht sind es nur **38 Prozent**. Gleichzeitig geben die Eltern der jüngeren Kinder häufiger an, dass ihre Kinder den meisten **Menschen eher bzw. sehr vertrauen (61 Prozent** bei den Eltern von Kindern zwischen sechs und acht Jahren, dagegen nur **47 Prozent** bei den Eltern von Kindern zwischen 15 und 16 Jahren).



Vielen Dank!



Kontakt

Bayer Vital GmbH
Unternehmenskommunikation
51366 Leverkusen

Pressebüro Bepanthen-Kinderförderung
Tel. +49 211 9541-2788
pressekontakt@kinderfoerderung-bepanthen.de

